

Stadt Erwitte
Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit
Herrn Bernd Kirchhoff
Rathaus
Am Markt 13

59597 Erwitte

zur Kenntnis:

- Bürgermeister Henneböhl
- Fraktionen im Rat der Stadt

Erwitte, den 28. Februar 2022

Gefahrenanalyse für kritische Bereiche im ganzen Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Kirchhoff,

hiermit beantragen wir die Aufnahme des Punktes
Gefahrenanalyse für kritische Bereiche im ganzen Stadtgebiet
auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschuss
für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit.

Begründung

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 01. September 2021 einstimmig beschlossen, die Verwaltung mit der Vorbereitung (Umfang, Kosten, konkretes Vorgehen etc.) einer aktuellen Gefahrenanalyse für kritische Bereiche im ganzen Stadtgebiet Erwitte in Bezug auf die Auswirkungen und das Schadensmaß einer urbanen Sturzflut zu beauftragen und den Fachausschüssen zur Beratung vorzulegen.

Ein erstes Treffen mit Hilfsorganisationen war nach Verwaltungsangaben für den 29. September 2021 geplant. Wir gehen davon aus,

Dass nach sechs Monaten ein erster Zwischenbericht zu diesem Thema möglich und sinnvoll ist.

Aufgrund der Gefahrenlage werden die Landesregierungen in Kürze Sonderprogramme zur Gefahrenabwehr vorschlagen. Darin enthalten sein werden sowohl planerische als auch technische Maßnahmen zur Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes im Angesicht der neuen Lage. Geplant ist, unter anderem Sirenen zur Warnung der Bevölkerung, Notstromaggregate, Fahrzeuge, Zelte zur Notunterbringung, Trinkwasser- notversorgung, Sanitätszüge, mobile Sanitätseinrichtungen oder Ersatz-Kommunikation wie Satellitentelefone ebenso zu fördern wir planerische und technische Maßnahmen treffen, um Fähigkeiten, Meldewege und Abläufe des Zivil- und Katastrophenschutzes weiter an die Lage anzupassen, etwa die Reaktionsfähigkeit bei feindlichen Cyber-Angriffen auf kritische Infrastrukturen oder einer Mangellage bei Treib- und Brennstoffen.

Sobald ein solches Programm in NRW verfügbar ist sollte die Stadt Erwitte entsprechende Anträge stellen können.

Mit freundlichen Grüßen
die GRÜNE Ratsfraktion

Dr. Karl Jäker

Franz Möllers

Holger Schild

Britta Tirre